

Inhalt

Bibliographie	9
Vorwort	31
1. Einleitung	33
1.1. Forschungsgeschichte	34
1.2. Methodik und Vorgehen	34
2. Zwischen Mythos und persönlicher Selbstdarstellung. Das Marsfeld bis zum Untergang der Republik	37
2.1. Die Voraussetzungen für den Charakter des Feldes	38
2.1.1. Die geographische Lage und Beschaffenheit.	38
2.1.2. Extra Pomerium	42
2.1.3. Ager Publicus	44
2.2. Königszeit und frühe Republik.	44
2.2.1. Mythische Überlieferungen zum frühen Marsfeld	44
2.2.2. Frühe Bauten auf dem Marsfeld	47
2.3. Die Heiligtümer des Marsfeldes zwischen der mittleren Republik und dem 1. Jh. v. Chr.	52
2.3.1. In Campo – die Feldherrentempel des Campus Martius.	53
2.3.2. Gaius Flaminius.	62
2.3.3. In Circo – die Feldherrentempel um den Campus Martius.	65
2.4. Die Portiken auf dem Marsfeld. Der hellenistische Einfluss im 2. Jh. v. Chr.	77
2.4.1. Frühe Portiken mit pragmatischem Nutzkonzept	78
2.4.2. Portiken als platzgestalterisches Mittel.	79
2.4.3. Die Portiken als Komponenten einer klar gegliederten Achse	82
2.5. Das Marsfeld in den Bürgerkriegen der späten Republik	83
2.5.1. Grabmäler auf dem Marsfeld	84
2.5.2. Bauten und Bauvorhaben der Triumvirn: Pompeius und Caesar.	87
2.5.3. Der langsame Wandel des spätrepublikanischen Marsfeldcharakters	96
2.6. Zusammenfassung: Das Marsfeld zwischen Königszeit und Republik	97
2.6.1. Die Entstehung der Bedeutung und urbanen Gestalt des Campus	97
3. Ein politisch gewolltes Großkonzept. Die Gestaltung des Marsfeldes durch Augustus und Agrippa	99
3.1. Verschiedene Bauten der römischen Aristokratie.	101
3.1.1. Der Komplex des L. Cornelius Balbus.	102
3.1.2. Weitere Bauten anderer Stifter der augusteischen Zeit	104

3.2. Augustus' Bauten und Wiederherstellungen auf dem Marsfeld.	109
3.2.1. Das Mausoleum Augusti	110
3.2.2. Horologium und Ara Pacis	112
3.2.3. Weitere Bauten und Wiederherstellungen des Augustus	116
3.3. Die Gestaltung des Marsfeldes durch Agrippa	119
3.3.1. Die Bauten des Agrippa entlang des nördlichen Marsfeldes	119
3.3.2. Das Pantheon des Agrippa	127
3.3.3. Die Bautätigkeit des Agrippa und die Schaffung einer monumentalen Achse	130
3.4. Der Campus als zentrales Element des augusteischen Bauprogramms	131
4. Der Campus im 1. Jh. n. Chr. Die Baupolitik der Flavier und ihre Konzentration auf das Innere des Feldes.	135
4.1. Maßnahmen und Monumente der iulisch-claudischen Herrscher zwischen Augustus und Nero	136
4.2. Die Bauten des Nero auf dem Marsfeld	137
4.2.1. Der Ausbau der Infrastruktur im nördlichen Marsfeld	138
4.2.2. Die Nero-Thermen	141
4.3. Das Bauprogramm des Domitian. Das Marsfeld der Flavier	143
4.3.1. Wiederaufbau von Zerstörtem	144
4.3.2. Die architektonisch gestützte Einführung des griechischen Agon in Rom: das westliche Marsfeld	146
4.3.3. Familienruhm der gens Flavia: das östliche Marsfeld	150
4.4. Der Campus im 1. Jh. n. Chr.	157
5. Die Epoche der Adoptivkaiser und die letzten Monumentalbauten auf dem Campus	161
5.1. Trajan und Hadrian. Das Marsfeld am Anfang des 2. Jhs. n. Chr.	161
5.1.1. Das Pantheon und die Basilika des Neptun	163
5.1.2. Das Mausoleum des Hadrian	170
5.1.3. Weitere Bauten und Wiederaufbauten der trajanisch-hadrianischen Zeit auf dem Campus	174
5.2. Die Bauten der Antoninen auf dem Marsfeld seit der Mitte des 2. Jhs. n. Chr.	177
5.2.1. Das Hadrianeum	178
5.2.2. Die Ehrenmonumente und der Tempel des divinisierten Marc Aurel auf dem nördlichen Marsfeld	180
5.3. Zusammenfassung.	187
6. Campus Martius. Die Entwicklung der urbanen Strukturen zwischen Republik und mittlerer Kaiserzeit	189
6.1. Urbanistische Analysen. Die Entwicklung von Achsensystemen auf dem Marsfeld	189
6.1.1. Die Raster- und Achsensysteme des Marsfeldes	189
6.1.2. Das Straßensystem des Marsfeldes	193
6.2. Das Marsfeld als Ort der Übernahme äußerer kultureller Einflüsse und architektonischer Weiterentwicklungen neuer Bauformen	194
6.2.1. Die Portiken und Gärten	194
6.2.2. Spiele und Freizeitaktivitäten	197

6.3. Das Marsfeld als Ort militärischer Aktionen	200
6.3.1. Heeresversammlung und Ausbildung der römischen Jugend	201
6.3.2. Das Marsfeld im Vorfeld des Triumphes.	202
6.4. Von der aristokratischen Rivalität zum kaiserlichen Herrscherkult. Der Wandel des Stifterverhaltens auf dem Marsfeld zwischen Republik und 2. Jh. n. Chr.	205
6.4.1. Bauliche Rivalität und politische Konkurrenz in der Republik.	205
6.4.2. Die sepulkrale Bedeutung des Marsfeldes.	206
6.4.3. Das Marsfeld als Zentrum des römischen Kaiserkultes.	209
 7. Zusammenfassung	213
Summary (Übers. Chr. Rummel)	217
Riassunto (Übers. V. Garaffa)	219
 8. Katalog	223
 Personenregister	283
 Abbildungsnachweis	285
 Farbtafeln	

